

TOP 4b: Tätigkeitsberichte - Sektor- und Ausschussberichte

Tätigkeitsbericht Tourismussektor November 2021 - Juni 2022

Seit November 2021 hat EFFAT die folgenden Aktivitäten durchgeführt und an tourismusbezogenen Veranstaltungen teilgenommen:

- Auf der Grundlage der Diskussionen bei der Generalversammlung des EFFAT-Tourismussektors am 16. November 2021 wurden der [Aktionsplan für den EFFAT-Tourismussektor 2022-2023 \(FR - DE\)](#) und der [Aktionsplan EFFAT-IUF-Fast-Food-Sektor 2021-2022](#) ausgearbeitet (siehe Links).
- Am 2. Dezember 2021 nahm EFFAT an der Sitzung der nordischen HRCT-Gewerkschaften teil, bei der EBR-Mitglieder und EBR-Koordinatoren des Gastgewerbes von TNKs wie Radisson, Scandic, Nordic Choice, Compass und Sodexo zusammenkamen und die Situation in diesem Sektor nach Corona, die Lehren aus der Pandemie und die Organisation eines nordischen EBR-Seminars im Jahr 2023 diskutierten.
- Am 3. Dezember 2021 nahm EFFAT an der UNDP-Konferenz "Employment resilience and social protection for Sustainable Tourism" (Beschäftigungsfähigkeit und sozialer Schutz für einen nachhaltigen Tourismus) teil und legte unsere Ansichten zu den notwendigen Maßnahmen für eine nachhaltige Erholung des von der Pandemie stark betroffenen Tourismussektors dar.
- Am 13. Dezember 2021 antwortete EFFAT auf die **Konsultation der Kommission zur kurzfristigen Vermietung von Unterkünften** ("STR") und betonte, dass für alle Anbieter von Beherbergungsdienstleistungen die gleichen Regeln gelten müssen, z. B. in Bezug auf Rechtsvorschriften, steuerliche Verpflichtungen, Registrierung und Genehmigungen, Statistiken, Lebensmittelhygiene, Sicherheit, Arbeitnehmerrechte, Stadtplanung usw., um einen fairen Wettbewerb und gleiche Bedingungen für alle Anbieter von Beherbergungsdienstleistungen zu gewährleisten.
- Am 20. Dezember 2021 verschickte EFFAT die Jahresendbotschaft für den Tourismussektor, in der die Aktivitäten und Erfolge des Jahres 2021 zusammengefasst sind.
- Ende Januar 2022 trat EFFAT dem **Pakt für Kompetenzen im Tourismus** (Pact for Skills for Tourism - PfST) bei, der von der Europäischen Kommission im Rahmen der Europäischen Kompetenzagenda vorangetrieben wird. EFFAT hatte betont, dass jegliche Um- und Weiterqualifizierung Teil der bestehenden Berufsbildungssysteme sein muss und dass neue Qualifikationsanforderungen in diese integriert werden müssen, und dass alle neuen Initiativen auf bestehenden Berufsbildungsstrukturen aufbauen oder diese zumindest integrieren sollten, da in den meisten Ländern die Gewerkschaften an der Berufsbildung beteiligt sind. Der PfST soll durch nationale und regionale Qualifikationspartnerschaften umgesetzt werden.
- Am 8. Februar 2022 nahm EFFAT an der Veranstaltung "Tourism Spotlight" der Europäischen Kommission im Rahmen der EU-Industrietage 2022 teil, die den Startschuss für den "**Tourism Transition Pathway**" ([TTP](#)) gab, zu dem EFFAT einen umfangreichen [Beitrag geleistet](#) hatte.
- Am 2. März 2022 erörterten die Sozialpartner des europäischen Gemeinschaftsverpflegungssektors auf der Sitzung des Lenkungsausschusses ihres Ausschusses für den sektoralen sozialen Dialog (SSDC) die COVID-19 und ihre Auswirkungen auf die Zukunft der Arbeit im Gemeinschaftsverpflegungssektor, die weitere Verbreitung und Umsetzung des EFFAT-FoodServiceEurope-Leitfadens für das wirtschaftlich vorteilhafteste Angebot in der Gemeinschaftsverpflegung", gemeinsame Aktivitäten im Bereich der Qualifizierung und Ausbildung sowie im Kampf gegen sexuelle Belästigung und Gewalt am Arbeitsplatz.
- Am 7. März 2022 erörterten die Sozialpartner im europäischen Hotel- und Gaststättengewerbe auf der Sitzung des Lenkungsausschusses ihres SSDC die Situation des Gastgewerbes in Europa aufgrund von COVID-19, tauschten sich mit der Kommission über den "Transition Pathway für

Tourism" und den "EU Pakt für Kompetenzen im Tourismus" aus und aktualisierten Informationen über Aktivitäten in den Bereichen Aus- und Weiterbildung, Plattformökonomie, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, nicht angemeldete Erwerbstätigkeit und gerechter Übergang (just transition).

- Am 14. März 2022 schickten EFFAT und die ihr angeschlossenen französischen Gewerkschaftsverbände des Tourismussektors ein **gemeinsames Schreiben an die französische Regierung**, die derzeit die EU-Ratspräsidentschaft innehat, um sie auf die Vorschläge und Forderungen der Gewerkschaften zur Bewältigung der aktuellen und zukünftigen Herausforderungen des Gastgewerbe- und Tourismussektors aufmerksam zu machen. In dem Schreiben wurde die französische Ratspräsidentschaft aufgefordert, diese Themen auf der informellen Ministerkonferenz der Tourismusminister am 17. März 2022 in Dijon anzusprechen und sie im Rahmen des Prozesses hin zu einer Europäischen Agenda für den Tourismus 2030/2050 weiter zu verfolgen. Die französische Regierung antwortete am 26. April 2022 und erklärte, dass sie die Tourismusfachleute weiterhin bei der Bewältigung der Folgen der Pandemie unterstützen werde und dass die französische EU-Ratspräsidentschaft eine soziale und nachhaltige Politik fördern werde.
- Am 16. März 2022 gaben **EFFAT und HOTREC eine gemeinsame Erklärung zur Ukraine** ab, in der sie die russische Invasion verurteilten und den Verlust von Menschenleben und das menschliche Leid bedauerten. Die europäischen Sozialpartner des Gastgewerbes begrüßten die Maßnahmen der europäischen Institutionen, um allen Menschen, die aus der Ukraine fliehen, Schutz zu gewähren und ihnen Zugang zu Aufenthalt, Unterkunft, Bildung und Arbeit zu ermöglichen, und betonten, dass der Situation von Frauen und Kindern, die aus den Kriegsgebieten fliehen, besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden muss, um sie vor geschlechtsspezifischer und sexueller Gewalt und insbesondere vor Menschenhandel zu schützen. Sie forderten die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, Maßnahmen zu ergreifen, um die Auswirkungen des Krieges auf die Arbeitnehmer und Unternehmen des Gastgewerbes zu minimieren, das sich noch nicht von den Folgen der COVID-19-Pandemie erholt hat und von diesem Konflikt stark betroffen sein wird. Darüber hinaus bekräftigten sie ihre Unterstützung für die Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften in der Ukraine und forderten gemeinsam die Aussetzung der Mitgliedschaft der Russischen Föderation in der UN-Welttourismusorganisation.
- Am 30. März 2022 organisierte EFFAT in Zusammenarbeit mit der IUL eine Videokonferenz über die **gewerkschaftliche Organisation im Fast-Food-Sektor**, um die neuesten Informationen aus dem Sektor weltweit auszutauschen und die vorgeschlagenen Maßnahmen in Genf in Verbindung mit der Internationalen Arbeitskonferenz 2022 zu koordinieren.
- Am 8. April 2022 nahm EFFAT an der Konferenz 2022 des Europäischen Netzwerks der öffentlichen Arbeitsverwaltungen "Jointly addressing labour and skills shortages - Preparing for Europe's future labour market" teil und vertrat die Meinung von EFFAT im Panel "Improving attractiveness in shortage sectors".
- Vom 25. bis 29. April 2022 nahm EFFAT an der **IAO-Fachtagung zu COVID-19 und nachhaltigem Aufschwung im Tourismussektor** teil, auf der [Schlussfolgerungen](#) angenommen wurden, in denen die Herausforderungen und Möglichkeiten für einen nachhaltigen Aufschwung und menschenwürdige Arbeit im Tourismus beschrieben, die Notwendigkeit eines auf den Menschen ausgerichteten, integrativen, nachhaltigen und widerstandsfähigen Aufschwungs und eines gerechten Übergangs zu einer nachhaltigen Zukunft der Arbeit im Tourismus hervorgehoben und Empfehlungen für künftige Maßnahmen von Regierungen, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen sowie der IAO ausgesprochen wurden.
- Am 23. Mai 2022 hat EFFAT das [Positionspapier "Bekämpfung des Arbeitskräftemangels im Gastgewerbe-Tourismus durch Verbesserung der Attraktivität von Arbeitsplätzen"](#) (**FR - DE**) fertiggestellt, mit Vorschlägen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Gastgewerbe auf der

Grundlage der von den Mitgliedsorganisationen bereitgestellten Informationen und der Diskussionen auf Sitzungen sowie der Reaktionen der Mitgliedsorganisationen auf einen ersten Entwurf des Papiers. Das Positionspapier wird dem EFFAT-Exekutivausschuss zur Billigung vorgelegt (siehe Link).

- Am 25. Mai 2022 wurde McDonald's in Frankreich mit einer Rekordstrafe von 1,1 Milliarden Euro wegen Steuervermeidung belegt. Dies kann als langfristiger Erfolg der globalen Koalition von Gewerkschaften, darunter IUL, IÖD, EFFAT, EGÖD und SEIU, gesehen werden, die seit Jahren wegen der Steuervermeidung von McDonald's in Europa Alarm geschlagen haben.
- Am 31. Mai 2022 beteiligte sich EFFAT an der Konsultation der Kommission "Sammlung von Verpflichtungen und Beteiligung an der gemeinsamen Umsetzung des Tourism Transition Pathway". EFFAT betonte die Notwendigkeit von qualitativ hochwertigen Arbeitsplätzen mit angemessenen Arbeitsbedingungen und Löhnen, Tarifverhandlungen und Arbeitnehmerrechten sowie einer angemessenen beruflichen Aus- und Weiterbildung (VET), dass alle Initiativen zu Qualifikationen auf der bestehenden Berufsbildungsarbeit aufbauen müssen, einen fairen grünen und digitalen Übergang, strengere Regeln für die kurzfristige Vermietung von Unterkünften und detailliertere Statistiken zur Beschäftigung im Tourismus. EFFAT bekundete sein Interesse an der Teilnahme an der informellen Expertengruppe der Kommission und den Arbeitsgruppen der Interessengruppen, die eingerichtet werden, um den TTP-Umsetzungsprozess zu gewährleisten, der ein Schritt auf dem Weg zur Ausarbeitung einer **Europäischen Agenda für den Tourismus 2030/2050** ist.
- Am 31. Mai und 1. Juni 2022 brachte EFFAT Arbeitnehmer und Gewerkschaftsvertreter aus dem Hotel- und Gaststättengewerbe zusammen, um auf einem im Rahmen des EFFAT-ITC-ILO-Projekts organisierten Seminar zu erörtern, wie gewerkschaftliche **Macht im HRCT-Sektor aufgebaut** werden kann.
- Am 7. und 8. Juni 2022 organisierte EFFAT in Zusammenarbeit mit der IUL ein internationales Fast-Food-Treffen in Genf, in Verbindung mit dem Fast-Food-Aktionstag, und im Rahmen der Internationalen Arbeitskonferenz der IAO, um die **Sicherheit und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz im Fast-Food-Sektor** zu fördern.
- EFFAT unterstützte weiterhin die Europäischen Betriebsräte in transnationalen Unternehmen des Gastgewerbes, um ihre Rechte auf Unterrichtung und Anhörung durchzusetzen und zu erfüllen, z.B. Accor/AccorInvest, ClubMed, Compass, Elior, Radisson, Sodexo, SSP.